

Friedewalder Buntsandstein rot



Handelsbezeichnungen:

Friedewalder Sandstein, Bad Hersfelder Sandstein

Information:

Der Friedewalder Buntsandstein ist aufgrund seiner charakteristischen Farben und Textur, vor allem aber wegen seiner bewährten, frostsicheren Qualität für die Gestaltung mit Naturstein besonders geschätzt. Zahlreiche historische Objekte zeugen hiervon. Seine guten physikalischen und technischen Eigenschaften lassen eine Anwendung sowohl im Innen- als im Außenbereich zu. Hierbei ist auch die geprüfte und bestätigte Witterungsbeständigkeit ein wichtiges Kriterium.

Die Steinbrüche des Friedewalder Buntsandstein sind bereits seit mehreren Jahrhunderten im Abbau.

Beim regionalen Friedewalder Buntsandstein handelt es sich um einen besonders nachhaltigen Baustoff.

Liefernachweis:

Bamberger Natursteinwerk
Hermann Graser GmbH
Dr. Robert-Pfleger-Str. 25
96052 Bamberg

Tel.: +49 951 / 9648-0
Fax: +49 951 / 9648-100

info@bamberger-natursteinwerk.de
www.bamberger-natursteinwerk.de

Petrografische Bezeichnung:

Sandstein

Beschreibung:

Blassroter bis bunter, mittelsandiger Sandstein aus der Formation des Mittleren Buntsandstein, Solling-Folge in Friedewald, Bad Hersfeld/Hessen.

Vorkommen:

Steinbruch Köhlerholz

36289 Friedewald, Hessen, Deutschland

Geokoordinaten:

Breite: 50°52'07.61"N, Länge: 9°50'31.50"E

Steinbruch Hutweide

36289 Friedewald, Hessen, Deutschland

Geokoordinaten:

Breite: 50°53'04.16"N, Länge: 9°52'45.12"E

Steinbruch Birkingsfeld

36289 Friedewald, Hessen, Deutschland

Geokoordinaten:

Breite: 50°51'51.0"N, Länge 9°50'33.1"E

Visuelles Aussehen:

Rötlicher bis gemischtfarbener und bunt gepunkteter, mittelsandiger Sandstein mit rotbraunen und graugrünen Gesteinskomponenten, feinporig, mit mittelsandiger Struktur und z.T. geschichteter Textur. Teils mit grünlichen Einschlüssen.

Detailfarben:

Quarz: hellgrau-schwachrot

Gesteinskomponenten: graugrün bis rotbraun

Akzessorien: grauschwarz

Mineralbestand (Vol.-% normiert):

(DIN EN 12407)

Quarz (ca. 72%), Quarzit (ca. 9%), Plagioklas (ca. 1%), Alkalifeldspat (ca. 4%), Gesteinsfragmente (ca. 13%), Akzessorien (ca. 1%)

Petrografische Ansprache

Feldspatführender Sandstein mit Gesteinsbruchstücken und kieseliger Kornbindung.

Weitere Oberflächenbeispiele und

Informationen:

www.bamberger-natursteinwerk.de/natursteine

Nachweis und Bestätigung der Eignung durch EG-Konformitätserklärung, sowie CE-Kennzeichnung vorhanden.

Referenzen, Prüfzeugnisse und weitere Angaben stellen wir Ihnen gerne projektbezogen zur Verfügung.